

Familiengottesdienst zum 2. Advent am 06.12.2020, Nikolaus



Liebe Kinder und Eltern,

sicher erinnert ihr euch noch an das Fest vom heiligen Martin. Vielleicht habt ihr die Martinstützen in die Fenster gestellt oder ihr seid mit euren Laternen rund um euer Haus oder die Kita gezogen. Heute feiern wir das Fest eines anderen Heiligen. Mal sehen, ob ihr ihn gleich erratet...

Heute braucht ihr

- Adventskranz, Streichhölzer
- Wenn ihr letzte Woche schon die Vorlage genutzt habt, könnt ihr euch um euren großen gelegten Adventskranz setzen, ansonsten für die Mitte: ein rotes Tuch
- Briefumschlag mit ausgedrucktem Brief, adressiert an die eigene Familie (s. S. 2)
- Wenn vorhanden: MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“

Kreuzzeichen

Text

Gott ist wie ein Mensch, der uns liebhat.
Jesus ist wie ein Licht,
das uns den Weg vor uns zeigt

und der Heilige Geist ist wie der Wind,
der um uns herum weht.

Bewegung

sich selbst die Wange streicheln
Arme nach vorne ausstrecken und
Zeigefinger zeigen in die gleiche
Richtung
Arme ausbreiten und sich um sich
selbst drehen

Anzünden der zwei Kerzen am Adventskranz

Heute können wir schon zwei Kerzen an unserem Adventskranz anzünden.

Gemeinsames Lied

Wir sagen euch an den lieben Advent

(Text: Maria Fersch; Musik: Heinrich Rohr; © Verlag Herder, Freiburg)

1. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit.

Se - het die er - ste Ker - ze brennt. Freut euch, ihr
Ma - chet dem Herrn die Wege be - reit.

Chris - ten, freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch ihr Christen...

Das Lied ist auf unserer MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“. Wenn ihr sie habt, könnt ihr dazu singen.

Familiengottesdienst zum 2. Advent am 06.12.2020, Nikolaus



Gesprächsimpuls, Aktion

Oh, was haben wir denn hier? Einen Brief an uns adressiert...da bin ich ja mal gespannt, wer uns da schreibt?
Erwachsene Person liest vor:

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

sicher seid ihr erstaunt, was ihr hier für einen Brief bekommt! Wer euch hier wohl schreibt?

Ich will euch von mir erzählen. Sicher findet ihr dann heraus, wer ich bin.

Vor vielen hundert Jahren lebte ich in dem Land, das wir heute Türkei nennen. Ich war damals ein reicher Mann. Von meinen Eltern hatte ich viel Geld und ein großes Haus geerbt. In meiner Stadt spielte sich das Leben der Menschen auf den Straßen ab. Ich liebte es durch die Gassen zu spazieren und mitzubekommen, was die Menschen so machen.

Eines Tages hörte ich aus dem Fenster eines Hauses eine traurige Männerstimme: "Meine lieben Töchter, ich bin krank und hab keine Arbeit. Ich schaffe es nicht, genug Geld zum Leben für uns alle zu verdienen. Ihr könnt nicht bei mir bleiben."

Leise hörte ich seine Töchter weinen. Ich wurde ganz traurig. Wie konnte ich helfen?

Ich lief nach Hause und füllte einen Sack mit Goldstücken. Ich eilte damit zurück zu dem Haus, aus dem ich die Stimmen gehört hatte. Keiner sollte mich bemerken. Heimlich warf ich den Sack durch das offene Fenster. Aber der arme Vater hatte wohl doch etwas mitbekommen.

Am nächsten Tag führte ein Diener ihn zu mir in den Garten. Er sank vor mir auf die Knie. Er wollte wissen, ob ich es war, der den Goldsack durch sein Fenster geworfen habe. Er konnte nicht glauben, dass das Gold für ihn und seine Töchter sein solle.

Ich antwortet ihm: "Steh nur auf. Ich hörte zufällig von deiner Not. Es ist doch nicht schwer, von dem Vielen, was ich besitze, abzugeben. Ich freue mich, wenn ich euch helfen kann."

Viele Jahre später war ich in der Stadt Myra auf Reisen und besuchte schon früh morgens die Kirche dort. Jesus war mir ein großes Vorbild geworden. So wie er, wollte auch ich für andere Menschen da sein und helfen.

Plötzlich rief mir ein alter Mann zu: "Das ist er, das ist unser neuer Bischof!"

Wie konnte das sein, er musste mich verwechselt haben. Ich wollte die Kirche verlassen, aber er hielt mich fest. "Unser alter Bischof ist vor kurzer Zeit gestorben. Nun brauchen wir einen neuen Bischof, der sich um uns sorgt und uns gut leitet. In der vergangenen Nacht haben wir gebetet, dass Gott uns zeigen möge, wer unser Bischof sein soll. Wir meinten, dass Gott sicher einen guten und frommen Menschen zu uns schicken wird. Und du bist nun schon so früh am Morgen in die Kirche gekommen! Wer seinen Tag im Gebet unter den Schutz Gottes stellt, der ist sicher ein guter Bischof für uns!"

Ich war verwirrt: Sollte es wirklich Gottes Wille sein? Plötzlich merkte ich, dass in der Kirche noch viele andere Menschen waren. Alle sahen mich voller Hoffnung an.

So wurde ich einige Zeit später zum Bischof von Myra geweiht. Besonders die Armen, die Alten und die Kinder waren mir immer wichtig und wo ich helfen konnte, hab ich es versucht.

Und so haben die Menschen mich bis heute nicht vergessen und feiern am 6. Dezember meinen Namenstag.

Wenn euch meine Geschichte gefällt, könnt ihr heutzutage in meine Fußstapfen treten könntet: Überlegt doch mal gemeinsam, wem ihr eine Freude machen könntet.

Ich grüße euch von Herzen und wünsche euch heute einen schönen Tag.

Euer ???

(nach einer Geschichte von Efi Goebel)

Familiengottesdienst zum 2. Advent am 06.12.2020, Nikolaus



Aktion und Gespräch

Und, von wem ist unser Brief wohl?

Na klar, er ist vom Nikolaus! Nikolaus war als Bischof sehr beliebt. Es gibt noch andere Geschichten über ihn, wie er anderen Menschen in ihrer Not geholfen hat.

Nikolaus hat uns in seinem Brief eingeladen zu überlegen, wem wir heute helfen können, wem wir eine Freude machen können. Post zu bekommen, wie wir heute, ist doch immer toll! Wie wäre es, der Oma einen richtigen Brief zu schreiben? Oder den Vögeln Meisenknödel rauszuhängen, für den Nachbarn einkaufen zu gehen,...

Ideen zusammentragen. Dazu wird das folgende Lied gesungen. Die einzelnen Namen oder Personengruppen können jeweils in einer Strophe besungen werden: Tragt zu den Omas, zu den Vögeln...

Gemeinsames Lied

Tragt in die Welt nun ein Licht

(Text und Musik: Wolfgang Longardt, © Verlag Ernst Kaufmann GmbH, Lahr)

Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt al - len: Fürch - tet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lich - tes Schein!

Das Lied ist auf unserer MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“. Wenn ihr sie habt, könnt ihr dazu singen.

Gebet

Guter Gott, wir haben heute von Bischof Nikolaus gehört. Er hat vielen Menschen geholfen. Wir denken heute noch gerne an ihn. Hilf uns dabei, genauso hilfsbereit zu sein wie der heilige Nikolaus. Dann machen wir die Welt etwas heller und fröhlicher. Amen.

Vaterunser

gebetet oder gesungen

Mitmachsegn

Text

Gott, du bist innen
und außen
und um mich herum.
Du gibst meinen Beinen festen Stand.
Dein Segen hält mich geborgen in deiner
Hand.
Amen.

Bewegung

Arme vor der Brust kreuzen
Arme zur Seite strecken
einmal um sich drehen
fest mit den Beinen auftreten

Hände des Nachbarn fassen und drücken

Gemeinsames Lied

Lasst uns froh und munter sein

Familiengottesdienst zum 2. Advent am 06.12.2020, Nikolaus



Ideen für nach dem Gottesdienst

- Welche Nikolauslieder oder -gedichte fallen euch noch ein? Singt einfach gemeinsam: Sei begrüßt lieber Nikolaus, Der Nikolaus ist hier,...
- Vielleicht macht ihr einen Spaziergang und stellt jemandem einen kleinen Nikolausgruß vor die Tür. Ihr könnt klingeln und euch dann verstecken. So wie es Nikolaus in der Geschichte gemacht hat. Sicher ist die Freude riesengroß.
- Ihr könnt etwas basteln, z.B. einen Nikolaus aus Apfel und Walnuss
- Ihr könnt auch einen Schoko-Weihnachtsmann zum heiligen Nikolaus „umkleiden“ mit Mantel, Mitra und Bischofsstab. Den Bastelbogen findet ihr hier.
- Oder ihr kocht gemeinsam ein Nikolaus-Menü und deckt den Tisch ganz passend mit einer Nikolaus-Serviette. Hier findet ihr eine Anregung.
- Vielleicht hat der Nikolaus auch was zu euch gebracht. Habt ihr schon mal vor die Tür bei euren Schuhen geschaut?